

163. Vereinsversammlung des Historischen Vereins des Kantons Zug

Donnerstag, 31. März 2016, 19.30 Uhr
Rathaus Zug, Gotischer Saal

1. Fachreferat

Lic. phil. Florian Horschik, Baar: Zwischen Parteiengezänk und Linderung von Not. Die Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zug im Ersten Weltkrieg und die Idee einer kantonalen Alters- und Invalidenversicherung

2. Vereinsgeschäfte

Traktanden

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Jahresversammlung vom 24. März 2015 in Zug
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresrechnung 2015, Revisorenbericht, Entlastung des Vorstands und der Kassierin
5. Vereinsmitglieder: Mutationen
6. Wahl eines Revisorin / eines Revisors
7. Buchprojekt «Ratsprotokolle der Stadt Zug»: Antrag des Vorstands um eine finanzielle Beteiligung des Historischen Vereins des Kantons Zug in Höhe von CHF 30'000.00 zu Lasten des Fonds «Projekte»
8. Anträge des Vorstandes und der Mitglieder
9. Varia

Zug, 14. Februar 2016

HISTORISCHER VEREIN DES KANTONS ZUG
Thomas Glauser, Präsident



Zug, im Februar 2016

Jahresprogramm 2016

Liebe Vereinsmitglieder
Sehr geehrte Damen und Herren

Willkommen im Vereinsjahr 2016 des Historischen Vereins des Kantons Zug! Meine Vorstandskolleginnen und -kollegen freuen uns, Ihnen unser Jahresprogramm vorzustellen.

Wir beginnen mit der 163. Vereinsversammlung, die am **Donnerstag, 31. März 2016, 19.30 Uhr** im Gotischen Saal des Rathauses in Zug stattfindet. Mit beiliegender Traktandenliste lade ich Sie herzlich dazu ein. Diesjähriger Fachreferent ist unser Vereinsmitglied lic. phil. Florian Horschik, der in Zürich allgemeine Geschichte, allgemeines Staatsrecht und politische Wissenschaften studiert hat und heute an der Kantonsschule Zug Geschichte lehrt. Er hat sich eingehend mit der Geschichte der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Zug während des 1. Weltkriegs auseinandergesetzt und seine Forschungsergebnisse in der letztjährigen Ausgabe des Tugium publiziert. «Zwischen Parteiengzänk und Linderung von Not. Die Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zug im Ersten Weltkrieg und die Idee einer kantonalen Alters- und Invalidenversicherung» lautet denn auch der Titel seines Referats. Horschik interessiert dabei insbesondere, welche Rolle die GGZ und der Staat bei der Linderung der Kriegsnot in der Bevölkerung spielten und wie die Errichtung von Volksküchen und die Einführung einer Alters- und Invalidenversicherung in die allgemeinen Entwicklungslinien bis zur Gegenwart einzuordnen sind.

Unser nächster Vereinsanlass findet am **Samstag, 23. April 2016** in der Burg Zug statt. Wir treffen uns um 13.45 Uhr beim Eingang zum Museum, wo uns Direktor Dr. Marco Sigg empfangen und durch die Sonderausstellung «14/18 – Die Schweiz und der grosse Krieg» führen wird. Bitte beachten Sie, dass wir Sie zu diesem Anlass nicht mehr separat einladen werden – was Sie hier lesen, gilt bereits als Einladung. Da die Teilnehmerzahl aus organisatorischen Gründen bei 30 beschränkt ist, bitten wir Sie, sich bis Mittwoch, 13. April 2016 anzumelden, gerne per Briefpost oder elektronisch an unsere jeweiligen Vereinsadressen. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen.

Nach der Sommerpause geht es weiter am **Samstag, 1. Oktober 2016, 14.00 Uhr**, und zwar in Baar. Wir nehmen die bevorstehende Buchpublikation der Korporation Baar zum Anlass und möchten mit Ihnen vor Ort einige historische Schauplätze der Korporations- und Gemeindeggeschichte von Baar erwandern. Unsere beiden Vorstandsmitglieder Dr. Brigitte Moser und lic. phil. Philippe Bart, beide Autorin bzw. Autor in der eingangs erwähnten Publikation, werden für uns ein interessantes Programm zusammenstellen, das wir Ihnen rechtzeitig zustellen werden.

Unser Vereinsjahr beschliessen wir am **Donnerstag, 3. November 2016**. Dr. Carmen Furger wird uns das grosse Editionsprojekt «Zurlaubiana» vorstellen, bei dem das Kernstück der Sammlung Zurlauben, die bekannten «Acta Helvetica», erschlossen wurde. Sie war Projektleiterin, als die Edition 2014, nach einer Bearbeitungszeit von über vierzig Jahren, erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Auch zu diesem Anlass erhalten Sie noch eine separate Einladung.

Zum Schluss weise ich Sie noch auf die beigelegte Rechnung für den Mitgliederbeitrag 2016 hin. Verbunden mit dem grossen Dank für Ihre Mitgliedschaft in unserem Verein bitte ich Sie, diese innerhalb der angegebenen Frist per Banküberweisung oder bar an der Jahresversammlung zu begleichen.

Nun hoffe ich, dass Ihnen unser Jahresprogramm gefällt und freue mich, Sie bald an einem unserer Anlässe begrüßen zu können.

Mit herzlichen Grüssen

HISTORISCHER VEREIN DES KANTONS ZUG
Thomas Glauser, Präsident

